
Der erste E-Alfa drückt ordentlich auf die Tube

Von Hans-Robert Richarz

Das erste batterieelektrische Modell von Alfa Romeo beeindruckt nicht nur mit einer Leistung von 207 kW (280 PS), einer Spitzengeschwindigkeit von 200 km/h und einer Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h von 5,9 Sekunden. Der Junior Elettrica 280 gefällt als sportlichste Variante der neuen Baureihe auch durch seine Straßenlage und seine gutes Verhalten in schnell gefahrenen Kurven, wie er bei der ersten Vorstellung auf dem legendären Testgelände im italienischen Balocco jetzt bewies.

Verantwortlich dafür ist in der Hauptsache sein neu entwickeltes mechanisches Sperrdifferenzial an der Vorderachse. Es soll dafür sorgen, trotz hoher Leistung durchdrehende Antriebsräder zu vermeiden. Dabei verteilt es das vom Motor gelieferte Drehmoment variabel an die beiden Vorderräder. Droht ein Rad beispielsweise die Bodenhaftung zu verlieren, wird das überschüssige Drehmoment innerhalb von Sekundenbruchteilen zum gegenüberliegenden Antriebsrad geleitet. Die Reifen haben dadurch beim Beschleunigen und in Kurven eine bessere Bodenhaftung. Dieses Differenzial kommt beim Alfa Romeo Junior zum ersten Mal auf einem reinen Elektrofahrzeug mit Frontantrieb zum Einsatz.

Die gute Performance hat ihren Preis: 48.500 Euro ruft Alfa Romeo für den Elettrica auf. Für gut die Hälfte gibt es das Basismodell der neuen Baureihe mit 1,2-Liter-Motor, 48-Volt-Hybridisierung und 136 PS (100 kW). Der Junior ist bereits bestellbar, die ersten Auslieferungen sind für den Frühherbst dieses Jahres geplant. (aum)

Bilder zum Artikel



Alfa Romeo Junior Elettrica 280.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Junior Elettrica 280.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Junior Elettrica 280.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Junior Elettrica 280.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo



Alfa Romeo Junior Elettrica 280.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Alfa Romeo
